

**Dr. Alfred Laubmann (1886-1965)** begann 1906 in München das Studium der Naturwissenschaften. Nach der Promotion 1911 wurde er an der Zoologischen Staatssammlung München neben und unter Carl Eduard Hellmayr wissenschaftlicher Hilfsarbeiter. Die weitere Laufbahn ist durch folgende Daten gekennzeichnet: 1922 Leiter der ornithologischen Abteilung, 1926 Konservator, später Hauptkonservator, 1927 Professortitel. Die eigenen Forschungen galten den Fragen der Taxonomie und Nomenklatur und sind in einer langen Reihe bedeutsamer Untersuchungen niedergelegt. Doch trübte der dienstliche Umgang mit dem Vogelbalg nicht den Blick und das Verständnis des Zoologen für andere Bereiche der Vogelkunde. Bis ins hohe Alter lieferte er auch als rühriger und scharfsichtiger Feldornithologe aufschlußreiche Berichte aus den verschiedensten Teilen Bayerns. Er wurde, seit 1907 Mitglied, als der Generalsekretär die ruhende Mitte der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern, der Bewahrer ihrer Blüte und der Wegbereiter für die Arbeitsfreude der ihm nachfolgenden Generation. Die Schriftleitung der Verhandlungen bzw. des Anzeigers lag bis 1962 in seinen geschickten Händen.

(aus <http://og-bayern.de>)